

Ende September erscheint:

Masaryk

und sein Staat

von Dr. Hans Singule

Der Altpräsident und Gründer des neuen tschechoslowakischen Staates ist gestorben.

Die Tschechoslowakei steht heute mehr denn je im Mittelpunkt des internationalen Interesses. Dem Wunsche weiter Leserkreise Rechnung tragend, hat der Freiheitsverlag in Berlin nach Fühlungnahme mit führenden Persönlichkeiten und langjährigen Forschungen gerade jetzt ein Buch herausgebracht, das, von einem seit vielen Jahren mit dem politischen und nationalen Leben eng vertrauten, dabei nach jeder Richtung hin unabhängigen Sudetendeutschen geschrieben, die ungeschminkte Wahrheit, und nur die Wahrheit, über diesen Staat und seinen Gründer Masaryk verkünden will. In dieser Absicht hält sich das Buch von dem offiziösen Byzantinismus ebenso fern, wie von einer einseitigen, nur das Schlechte betonenden Berichterstattung. Es hält nicht mit Kritik zurück, wo eine solche vom Standpunkt der nationalen und sozialen Gerechtigkeit am Platze ist, aber es erkennt auch die großen Leistungen an, die in einem Staate, der unter so bedeutenden Schwierigkeiten seinen Platz im Konzert der Völker behaupten muß, besonderer Kraftanstrengungen bedürfen.

Der Leser, der sich über die politischen, nationalen, sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse der tschechoslowakischen Republik informieren will, erfährt zunächst einiges über die Vorarbeit, die das tschechische Volk und sein Führer Masaryk leisten mußten, um den jahrhundertalten Traum von einem selbständigen Staat der ersehnten Erfüllung entgegenzuführen. Im folgenden Abschnitt werden die außenpolitischen Beziehungen dargestellt, die „Der Staat im Herzen Europas“ zu seinen Nachbarn und seinen Freunden unterhält. Es folgt dann eine Charakteristik des slowakischen Volkes, das sich zwar politisch mit dem tschechischen Volk vereinigt hat, das aber weiterhin streng über der Wahrung seiner nationalen Eigenart und seiner Rechte im Staate wacht. Das Kapitel „Die demokratische Republik“